

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	IX
I. Allgemeiner Teil	1
1. Erziehungswissenschaftliche Aspekte der Rassenhygiene und Rassenpolitik im Dritten Reich	3
Zum Konzept der „Rassenhygiene“	3
1.1 Zur Herausbildung des rassentheoretischen Paradigmas: Historisch-theoretische Voraussetzungen	5
1.2 Bild und Gegenbild – Rassenpädagogische Ästhetik und Didaktik	14
1.3 Institutionalierungsprozesse	21
Institutionalisierungen an Hochschulen und Universitäten	22
„Rassenwissenschaftliche“ Forschungsfelder und Einsatzgebiete der Pädagogischen Psychologie	33
Rassenhygienische Fortbildung und Schulung	41
Erbbiologische Erfassung und Sippenforschung	51
2. Das rassenhygienisch-pädagogische Schrifttum	66
3. Grundlinien des „rassenwissenschaftlichen Diskurses“ – Auswertung der Referenzliteratur	86
4. Biographische Daten	97
4.1 Allgemeine Lebensdaten	97
4.2 Berufsspezifische Daten	103
4.3 Politische Daten	107
4.4 Karrieremuster; Überzeugung oder Opportunismus?	121
4.5 Professoren und Dozenten der Hochschulen für Lehrerbildung	127
II. Biographischer Teil	135
Vorbemerkungen	137
1. Hans F. K. Günther und Ludwig F. Clauss – die wichtigsten Referenzautoren	137
2. Autoren der wissenschaftlichen Pädagogik und der Pädagogischen Psychologie	151
2.1 Jaensch, Kroh, Pfahler und Schüler	151
2.2 Schüler von Aloys Fischer	167

2.3 Der Kreis um Gustav Deuchler	172
2.4 Peter Petersen und Schüler	174
2.5 Vertreter rassenhygienischer und erbbiologisch-psychologischer „Bildungsforschung“	177
3. Didaktiker, Schulungsexperten und Angehörige der Bildungsverwaltung	185
3.1 Didaktiker	185
3.2 Schulungsexperten des Nationalsozialistischen Lehrerbunds und Funktionäre der parteipolitischen Erziehungsarbeit	202
3.3 Im Dienste der rassenpolitischen Propagandaarbeit	215
3.4 NSLB-Funktionäre und Experten der Bildungsverwaltung	217
4. Rassenpolitische Aktivisten	224
4.1 Mitarbeiter des Rassenpolitischen Amtes	224
Mitarbeiter der Reichsleitung des RPA	224
Pädagogen als Mitarbeiter der Rassenpolitischen Gau- und Kreisämter	230
4.2 Volkstumsexperten des Rasse- und Siedlungshauptamtes und des Reichssicherheitsdienstes	238
4.3 Polizeilehrer	255
4.4 Schulungsexperten des Rasse- und Siedlungshauptamtes und des SS-Hauptamtes	257
4.5 Experten im Eignungsprüferwesen des Rasse- und Siedlungs- hauptamtes	267
5. Experten rassenhygienischer Forschung, Fortbildung und Gesundheitserziehung	283
5.1 Martin Staemmler – der Popularisator	283
5.2 Experten rassenbiologisch-rassenhygienischer Forschung	285
Karl Astel und das Landesamt für Rassewesen im „Mustergau Thüringen“	305
5.3 Experten der rassenhygienischen Fortbildung und Gesundheitserziehung	313
5.4 Ärzte im Dienst der Totenkopfverbände	320
6. Randfälle und Konfliktzonen	322
Zusammenfassung	330
III. Bibliographie pädagogischer und pädagogisch relevanter Schriften zur Rassenhygiene und Rassenkunde 1933–1945	335
Vorbemerkungen	337
Bibliographie	347

Anhang	501
Abkürzungen	503
Archivalien	505
Zeitschriften	510
Literaturverzeichnis	515
Biographische Kompendien	515
Literatur vor 1945 (nicht in der Bibliographie enthalten)	515
Sekundärliteratur nach 1945	518
Namenverzeichnis	533